

## Deutsch-Kubanische Fußballfreundschaft e.V.



### Reise der Vereinsdelegation vom 2. bis zum 11. 2002 April nach Havanna

+++ **Übergabe der Einladung nach Sindelfingen durch Minister Dr. Döring.** Mit erfreulichen Nachrichten, guten Gesprächsergebnissen und einem Sack voller Komplimente und Grüße an die gesamte Vereinsfamilie ist die Delegation unseres Vereins dieser Tage wieder aus der Metropole Kubas zurückgekehrt. Im Gepäck hat sie auch die Zusage des Kubanischen Fußballverbandes hinsichtlich der Teilnahme der U-19 Nationalmannschaft am DaimlerChrysler Junior Cup im Januar 2003 mitgebracht. Die DaimlerChrysler Einladung unseres Mitglieds Matthias Kleinert wurde am 10. April dem kubanischen Fußballverband persönlich durch den stellvertretenden Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Wirtschaftsminister Dr. Walter Döring, übergeben. Dieser Termin im Instituto Nacional de Educacion Fisica y Recreacion (INDER)



gehörte im übrigen zum offiziellen Reiseprogramm des Ministers. Zu den Gästen dieser feierlichen Übergabe zählten auch der Deutsche Botschafter, Dr. Bernd Wulffen, zahlreiche Repräsentanten der Döring-Delegation aus Politik, und Wirtschaft sowie eine Reihe kubanischer Jugendnationalspieler. Luis Hernández Herez, der kubanische Fußballpräsident, nahm den „Doppelpass“ auf und versicherte coram publico die Teilnahme der U 19 Nationalmannschaft beim Sindelfinger Hallenturnier. In seiner Ansprache bedankte sich der Fußballpräsident beim Turnierveranstalter für die Einladung und betonte darüber hinaus die enge und freundschaftliche Verbundenheit seines Verbandes mit unserem Verein. Auch Minister Dr. Döring brachte mehrfach seine Freude über die DaimlerChrysler Einladung und die außergewöhnliche Arbeit unseres Vereins zugunsten des kubanischen Jugendfußballs zum Ausdruck.



+++ **Empfang durch Ramon Castro.** Der ursprünglich dreiköpfigen Reisegruppe mit dem sportlichen Leiter, Giacomo Belardi, dem stellv. Vorsitzenden, Klaus Sattler, und dem Organisationschef des Sindelfinger Turniers, Andreas Schweickert, schlossen sich wenige Tage vor dem Abflug der Vorsitzende des Vereins, Hans Rau, sowie die Mitglieder Oliver Rehbach und Edgar Benninger an. Unser Vorsitzender war letztendlich auch der Garant dafür, dass die Reisegruppe bereits beim Verlassen des Flugzeuges für großes Aufsehen bei der Crew und den übrigen Fluggästen sorgte. Denn kein geringerer als Ramon Castro höchst persönlich war gekommen, um



„Papa Rau“ und seine Vereinsfreunde zu begrüßen und sie in Empfang zu nehmen. In einem ersten Gespräch im Ehrengastbereich des Flughafens, zu dem sich auch Mercedes Lopez, unsere Gastgeberin in Santa Fe, und Dolmetscher Publio Cepero einfanden, informierten wir unser „Ehrenmitglied“ im Detail über unsere



„Mission“ und baten darum, das Sindelfinger-Projekt wie auch die künftigen Aktivitäten des Vereins in Kuba weiterhin wohlwollend zu begleiten. Ramon Castro sicherte seine persönliche Unterstützung zu. Er machte allerdings auch am Beispiel der Reise der Volleyball-Nationalmannschaft nach Italien auf einige negative Begleitumstände aufmerksam. Bekanntlich hatten sich zu Jahresbeginn insgesamt sieben Spitzenathleten von ihrem Team abgesetzt. Auch zwei Fußballnationalspieler seien erst kürzlich von einem Gast-

spiel nicht wieder in ihre Heimat zurückgekehrt. Diese Vorkommnisse dürften wohl auch der entscheidende Grund und die Erklärung für die jüngste Absage unserer Einladung zur Teilnahme der U-19 Nationalmannschaft beim A-Junioren-Osterturnier in Laupheim gewesen sein.

+++ **Arbeitsgespräch mit Präsident Hernández Herez.** Tags darauf, am 3. April, sprachen wir erstmals mit dem Präsidenten des Fußballverbandes Luis Hernández Herez über unsere weiteren gemeinsamen Pläne, insbesondere über die Teilnahme der kubanischen Nationalelf beim DaimlerChrysler Junior Cup im Januar 2003 in Sindelfingen, dem weltweit größten Hallenjugendfußballturnier. „Sie können sicher sein, dass wir an diesem Turnier teilnehmen werden“, betonte der Präsident zu Beginn der einstündigen Unterredung. Er entschuldigte sich in diesem Zusammenhang nochmals für die Laupheim-Absage und gab der Hoffnung Ausdruck, dass dem Verein in Laupheim und den Verantwortlichen und Freunden unseres Vereins dadurch keine allzu große Schwierigkeiten entstanden seien. Er bedankte sich bei der Vereinsdelegation nochmals für die gute und offene Zusammenarbeit und das große Engagement des Vereins für die Anliegen seines Verbandes.



Die jüngste Einladung nach Sindelfingen habe im ganzen Lande, besonders aber bei den Jugendlichen große Begeisterung ausgelöst. Neben dem sportlichen Gesichtspunkt werde die Reise, so Präsident Hernández, auch eine gute Gelegenheit bieten, im beiderseitigen Interesse die freundschaftlichen Beziehungen weiter zu vertiefen und neue Freunde und Förderer für die gemeinsamen Ideen zu gewinnen. Die kubanische Seite wird mit insgesamt zwölf Spielern der U-19 Nationalmannschaft und weiteren fünf Begleitpersonen, darunter auch Präsident Hernández Herez, für eine Woche, vom 30. Dezember 2002 bis 6. Januar 2003, nach Deutschland kommen.



**Anmerkung:** Der Turnierveranstalter, die DaimlerChrysler AG, wird im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets die Flüge sowie die Kosten für Flughafensteuern und Visagebühren übernehmen. Das Reisebüro „avenTOURa“ mit seiner Niederlassung in Havanna wurde noch vor Ort gebeten, die entsprechenden Flugreservierungen vorzunehmen. Ferner wird der Turniersponsor die erforderlichen Bustransfers sicherstellen. Ab dem 3. Januar 2003 wird DaimlerChrysler zudem für alle Kosten wie Unterkunft und Verpflegung der kubanischen Gäste aufkommen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird unser Verein für die gesamte Programmlogistik verantwortlich sein. Wir denken jedoch, dass es mit Hilfe von Sponsoren gelingen wird, den Gästen aus Kuba einen unvergessenen Aufenthalt in unserer Region zu ermöglichen. In der Zwischenzeit haben sich bereits eine Reihe namhafter Persönlichkeiten bereit erklärt, bei der Programmgestaltung mitzuhelfen, darunter auch Fußballweltmeister Guido Buchwald, IBM Vizepräsident Gianpietro Cusigh, Hofbräu Vorstand Gisbert Sattler, Ensinger Werbeleiter Bernd Leonhardt und der Präsident des Südbadischen Sportbundes und Mitglied des Baden-Württembergischen Landtags, Gundolf Fleischer. Weitere Förderer aus dem Kreis unserer Mitglieder sind herzlich willkommen. Natürlich werden wir Sie über die weiteren Entwicklungen und Programmplanungen auf dem Laufenden halten.

+++ **Nächste Trainingswoche 2003 in Ciego de Ávila.** Im Verlauf des Gespräches mit Präsident Luis Hernández Herez wurde des weiteren der Fahrplan für die nächste Jugend-Trainingswoche unseres Vereins in Kuba festgelegt. Dabei äußerte der Fußballpräsident die Bitte, die ursprünglich für Oktober 2002 vorgesehene Trainingswoche auf das Frühjahr (März/April) 2003 zu verlegen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund anderweitiger Verpflichtungen und unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt noch laufenden Meisterschaften. Zum anderen wolle man sich von Verbandsseite im Oktober 2002 intensiv auf den Besuch des DaimlerChrysler Turniers in Sindelfingen vorbereiten.



Die Trainingswochen, die der kubanische Fußballverband mit unserem Verein seither durchgeführt hat, seien noch immer der „absolute Renner“. Man habe sich daher überlegt, wie man den vielen Anfragen aus allen Provinzen des Landes gerecht werden könne und ist dabei zu der Entscheidung gekommen, die Trainingswochen künftig am Ort des aktuellen kubanischen

Fußballmeisters durchzuführen. Demzufolge wird unser nächstes Projekt in der Provinz Ciego de Ávila stattfinden. Die gleichnamige Hauptstadt der Provinz hat ca. 80.000 Einwohner und liegt ca. 426 Kilometer von Havanna entfernt in einer Ebene in Zentral-Kuba. Die Stadt, etwa 100 Kilometer von Santa Clara entfernt, verfügt über ein Theater, das über die Provinzgrenzen hinaus für seine revolutionären Stücke bekannt ist. Es gibt in der Stadt auch eine medizinische Hochschule; ca. 30 Kilometer entfernt befindet sich der Zucker-Exporthafen Júcaro. Von hier starten auch Tauchfahrten zu den über 200 Inseln der Region. Ciego de Ávila wurde erst vor wenigen Tagen kubanischer Fußballmeister vor den Teams Granma, Villa Clara, Santiago de Cuba, Ciudad Habana, Holguin, Pinar del Rio, Sancti Spiritus, Industriales, Cienfuegos, Camagüey, Las Tunas, Matanzas, La Habana, Isla de la Juventud und Guantánamo. Unsere Mitglieder möchten wir schon heute auf dieses Projekt aufmerksam machen. Interessenten werden gebeten, sich schon heute die **Reisezeit vom 28. März bis zum 7. April 2003** vorzumerken. Auch diesbezüglich werden wir Sie zu gegebener Zeit über die weiteren Reisevorbereitungen im Detail unterrichten.



+++ **Gespräch beim kubanischen Handballverband.** Im Anschluss an das Gespräch mit dem kubanischen Fußballpräsidenten hatten wir auf Wunsch unseres Delegationsmitglieds Andre-



as Schweickert noch ein Treffen mit dem Präsidenten des Handballverbandes, Wilfredo Terrelonge Pérez, und seinem Technischen Direktor, David Stevenson, arrangiert. Bekanntlich ist der Sindelfinger Turnierchef Andreas Schweickert Manager des Handballbundesligisten Frisch auf Göppingen und vor allem in dieser Eigenschaft an einer Zusammenarbeit mit dem kubanischen Handballverband interessiert.

+++ **Wiedersehen mit Freunden in Pinar del Rio.** Am 4. April stand ein Besuch in der Provinz Pinar del Rio auf dem Programm. Gemeinsam mit dem Präsidenten des dortigen Fußballverbandes, Humberto Martinez Gonzales, und dem Präsidenten des Dachverbandes INDER für die Provinz Pinar del Rio, Nivaldo Pacheco Duarte, besuchten wir das Training der Jugendauswahlmannschaften und trafen auf dem Trainingsgelände gleich fünf Jugendliche, die an unserer Trainingswoche im Jahre 2000 teilgenommen hatten. Von den Trainingsausrüstungen, die wir seinerzeit zur Verfügung gestellt hatten, war jedoch weit und breit nichts zu sehen. Im Gegenteil: Von den insgesamt 22 Spielern traten sechs Jugendliche mit Leinenschuhen gegen das runde Leder; fünf Kinder trainierten Barfuß. Dieser Umstand führte auch zu einer ersten Überlegung, für die insgesamt 22.000 fußballspielenden Jugendlichen auf der Insel eine Akti



on ins Leben zu rufen. „Ein Kilometer Kickstiefel für Kubas Fußballjugend“. Mit einer derartigen Hilfsaktion könnten rund 4.000 Paar Fußballschuhe den jungen „Ballartisten“ zur Verfügung gestellt werden. Bei einem entsprechenden Erfolg wäre dem Verein sicherlich auch ein Platz im Guinnessbuch der Rekorde sicher!

Ein ähnliches Bild bot auch der Handballverband der Provinz Pinar del Rio, dessen U17 Mädchenauswahl in der benachbarten Sporthalle trainierte. Trainer und Mannschaft werden in nächster Zeit allerdings Grund zur Freude haben, wenn die Ballspende, die unser Handballmanager Andreas Schweickert auf den Weg gebracht hat, in Pinar del Rio eintrifft. Vergessen wollen wir an dieser Stelle nicht, die damaligen Teilnehmer der Reise nach Pinar del Rio herzlich von den Jugendlichen und den beiden Sportfunktionären zu grüßen.



+++ **Übergabe der Ehrenurkunde an Ramon Castro.** Nach einer Begegnung mit den Damen der kubanischen Beach-Volleyball Nationalmannschaft am Strand von Playa del Este kam es am 5. April zu einem zweiten Treffen mit Ramon Castro. Der Bruder des kubanischen Staatschefs hatte zusammen mit seiner Frau Alicia die Vereinsdelegation in sein Haus gebeten. Im Garten seiner „Liebesranch“ (El Ranchon del Amor – Ramon y Alicia) wurde dem ersten Vereinsehrenmit-



glied Ramon Castro gemäß Beschluß der Mitgliederversammlung vom 12. Oktober 2001 die Ehrenurkunde ausgehändigt. Die Idee, Ramon Castro die Ehrenmitgliedschaft anzutragen, wurde übrigens am 31. März des vergan-



genen Jahres an exakt gleicher Stelle verkündet. Sichtlich gerührt bedankte sich der Gastgeber nach der Entgegennahme der Urkunde und bat darum, alle Mitglieder des Vereins sehr herzlich zu grüßen. Die Ehrenmitgliedschaft, so Ramon Castro, sei für ihn nicht nur eine hohe Auszeichnung, sondern auch eine Verpflichtung, dem Verein weiterhin helfend zur Seite zu stehen. Sein Dank galt auch „Papa Rau“, mit dem er sich seit langer Zeit freundschaftlich und eng verbunden fühle. Aus dem ursprünglich geplanten Kurzbesuch wurde wie im vergangenen Jahr ein langer Spätnachmittag. Besonders gefreut hatte sich das Ehepaar Castro über unsere Gastgeschenke und vor allem über das „Feuerwasser“ aus dem Schwarzwald. Bekanntschaft machte die Vereinsgruppe bei dieser Gelegenheit auch mit dem Privatsekretär der Familie, Alberto Peguero, einem langjähriger Freund der Boxlegende Teófilo Stevenson.



+++ **Treffen mit Teófilo Stevenson und Ramon Castro.** Alberto Peguero machte seine Sache großartig. Er hatte uns kurzfristig den Wunsch erfüllt, die ehemalige Box-Legende Teófilo Stevenson einmal persönlich kennen zu lernen. Schauplatz der Begegnung war am 7. April das Haus unserer Gastgeberin Mercedes Lopez in Santa Fe. Dieser Tag wird vor allem der Mutter von Mercedes noch lange in Erinnerung bleiben. Cachita, wie sie liebevoll genannt wird, feierte nämlich am gleichen Tag ihren 86. Geburtstag. Zu ihrer Überraschung kam nicht nur der 1,98 Meter große Box-Champion mit seiner Familie, sondern auch Ramon Castro höchstpersönlich. Perfekter hätte man eine Geburtstagsparty nicht inszenieren können. Als dann noch das Geburtstagskind ihre Gitarre auspackte und zu singen begann, waren die Gäste völlig aus dem Häuschen. Dem dreifachen Olympiasieger und dreimaligen Weltmeister im Schwergewicht, der wenige Tage zuvor, am 29. März, seinen 50. Geburtstag feierte, blieb dabei nur wenig Zeit, uns über all seine großen Erfolge zu berichten. Bekanntlich erkämpfte der Weltklasseboxer bei den Olympischen Spielen in München 1972 seine erste Goldmedaille. Zu diesem Zeitpunkt war der „Champ“, wie er in Kuba genannt und noch heute als Volksheld verehrt



wird, gerade mal 20 Jahre jung. Heute fungiert der Faustkämpfer als Vizepräsident des kubanischen Boxsportverbandes. Teófilo Stevenson, ein sympathischer Sportler mit Charisma.



+++ **Trainingsbesuche im Sportzentrum Cero Pellado.** Am 8. und 9. April besuchten wir das Sport- und Trainingszentrum Cero Pellado. Dort trafen wir u.a. nochmals den Technischen Direktor des Handballverbandes David Stevenson, der uns als Zaungäste zum Training seiner Nationalmannschaft einlud. Der Sportfunktionär ist übrigens der Bruder der Boxlegende Teófilo Stevenson. Auf dem riesigen Sportgelände gehörte unsere Aufmerksamkeit aber vor allem einigen jungen Fußballern der U 20 und U 19 Nationalmannschaft, die wir voraussichtlich in Sindelfingen wieder werden bestaunen können. Gleich sechs Spieler waren es, die wir bereits im Rahmen unserer Trainingswochen in Pinar del Rio (2) und Villa Clara (4) unter den Fittichen hatten.



+++ **Notebook für Publio Cepero.** Mit einem großartigen Geschenk, einem wertvollen Notebook, bescherten wir Dolmetscher Publio Cepero, den viele noch als Betreuer unserer Trainingswoche in Pinar del Rio kennen, sicherlich einige schlaflose Nächte. Er war es auch, der die Fülle an Mails in den letzten Wochen und Monaten für den Fußballverband übersetzte und uns stets als zuverlässiger Ansprechpartner für unsere Anliegen diente.



+++ **Empfang in der Residenz des deutschen Botschafters.** Aus Anlaß des Besuchs von Herrn Dr. Walter Döring, Stellvertretender Ministerpräsident und Wirtschaftsminister des Landes



Baden-Württemberg, gab der Botschafter der Bundesrepublik, Dr. Bernd Wulffen, am 9. April in seiner Residenz einen Empfang, zu dem auch die Mitglieder unserer Delegation eingeladen waren. Viel Prominenz und nahezu das gesamte Kubanische Kabinett, darunter auch der Vizepräsident Kubas, S.E. Dr. Carlos Lage, waren versammelt, um die baden-württembergischen Wirtschaftsdelegation zu begrüßen. Den Star des Abends hatten jedoch wir selbst mitgebracht. Unser Ehren-

mitglied Ramon Castro hatte sich kurzfristig dazu entschlossen, mit uns gemeinsam diese Veranstaltung zu besuchen. Einen besseren Werbepartner für unseren Verein hätten wir uns an diesem Abend nicht wünschen können. In nahezu jedem Interview lenkte er seine Gesprächspartner immer wieder auf die Bedeutung und Arbeit unseres Vereins für die Entwicklung des kubanischen Jugendfußballs.





+++ **Verabschiedung durch Ramon Castro.** Die fünfte Begegnung mit unserem Freund Ramon Castro war dann auch in Sachen Fußball die vorläufig letzte. „Das bin ich meinen deutschen Freunden schuldig“, sagte er, bevor er uns am frühen Abend des 11. April zum Flughafen begleitete. In der Flughafen-Lounge hatten wir nochmals ausgiebig Gelegenheit mit ihm über unsere künftigen Aktivitäten zu sprechen. Es war spät geworden, als wir uns mit dem Versprechen bald wieder zu kommen von ihm und seiner Begleitmannschaft verabschiedeten.



+++ **Silvesterfeier mit unseren Gästen aus Kuba.** Nachdem unsere Gäste aus Kuba voraussichtlich am 30. Dezember 2002 in Baden-Württemberg eintreffen werden, haben wir daran gedacht, eine gemeinsame Silvesterfeier im Kreise der Vereinsfamilie zu arrangieren. Wir werden uns diesbezüglich in den nächsten Wochen weitere Gedanken machen und die Mitglieder rechtzeitig von unserem Vorhaben unterrichten.

+++ **Termine und Veranstaltungen**

Hier nochmals die wichtigsten Termine im Überblick:

**30. April 2002**

Skatabend des Präsidenten im Vereinslokal Cafe-Restaurant Zimmermann in Filderstadt-Sielmingen. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Vereinskasse zugute.

**06. Juli 2002**

Sommerfest am Kramer See. Unter dem Motto: „Sport-Spiel-Spaß und Natur pur“ trifft sich die Vereinsfamilie mit Kind und Kegel ab 14.00 Uhr im Garten unseres Mitglieds Richard Kramer und seiner Frau Marianne.

**15. November 2002**

Skatabend des Präsidenten im Vereinslokal. Auch der Erlös dieser Veranstaltung wird wieder der Vereinskasse zugeführt.

**30. Dezember 2002 – 6. Januar 2003**

Besuch der kubanischen U19 Nationalmannschaft in Baden-Württemberg – Teilnahme des Teams beim DaimlerChrysler Junior Cup am 4. und 5. Januar 2003 in Sindelfingen

**31. Dezember 2002**

Silvesterfeier mit unseren Gästen aus Kuba (Ort noch offen)

**Januar 2003**

Ordentliche Mitgliederversammlung im Vereinslokal, Cafe-Restaurant Zimmermann

**28. März 2003 – 7. April 2003**

Nächste Kuba-Reise mit Trainingswoche in Ciego de Àvila

Wir hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung und würden uns freuen, Sie bei unseren Terminen recht zahlreich begrüßen zu können. Im übrigen sind wir für Anregungen und Vorschläge aus dem Kreis unserer Mitglieder dankbar.

Mit allen guten Wünschen grüßt Sie auch im Namen aller Reiseteilnehmer

Ihr

Klaus Sattler